

Laudatio
auf
Carsten Schlömer

Die Kloster- und Lehrbibliothek des Gymnasium Petrinum Brilon 1655-1803

Master of Arts

Etwa zeitgleich mit der Institutionalisierung und Professionalisierung des Bibliothekswesens im 19. Jahrhundert entstand ein bis heute in der Regel praxisorientierter disziplinärer Diskurs der Bibliothekswissenschaft mit dem Ziel der reflexiven Begleitung der Bibliotheksarbeit. Ihr an die Seite getreten ist in den vergangenen Jahrzehnten eine stärker akademisch verankerte, kulturwissenschaftlich-interdisziplinär angelegte Bibliotheksforschung bzw. Bibliotheksgeschichtsschreibung. Hier ordnet sich die Masterarbeit von Carsten Schlömer ein, die auf vorbildliche Weise den klösterbibliotheklichen Kernbestand der historischen Bibliothek des Gymnasiums Petrinum in Brilon mit rund 250 Titeln rekonstruiert und katalogisiert. Vorangestellt ist dem ein akribisches Referat des Forschungsstands zur Erschließung der Gymnasialbibliothek, eine nicht minder genaue Darstellung der Kloster- und Bibliotheksgeschichte des Gymnasiums Petrinum von der Gründungszeit des Minoritenklosters in Brilon (1652) bis zur Übergabe ihres historischen Bestands an die Stiftung Briloner Eisenberg und Gewerke im Jahr 2015. Die größten Anteile haben innerhalb dieses ältesten Sammlungsteils die theologischen Werke (87 Titel), gefolgt von den historiografischen (63 Titel) und den philologischen (50 Titel) Werken bei insgesamt 86 auf Deutsch verfassten Titeln über den Gesamtbestand hinweg. Herr Schlömer widmet jeder einzelnen Abteilung eine kurze Darstellung, die das Sammlungsinteresse jeweils nachvollziehbar macht (der philologische Bestand beispielsweise orientiert sich an den im Rhetorikunterricht der Zeit für mustergültig erachteten Schriften der Spätantike und eher theologieaffinen Werken wie Klopstocks Dichtungen; der theologische Bestand bewegt sich wenig überraschend im Feld der Missionierungs- und Erbauungsliteratur).

Mit dem Katalog und seiner Ergänzung durch einen sehr schönen, die Erschließungsarbeit in allen Teilen nachvollziehbar machenden Materialenteil hat Herr Schlömer eine für die Regionalforschung wegweisende Arbeit vorgelegt.

Prof. Dr. Norbert Otto Eke